



bibellesebund

sonderausgabe

# pur

bibellesen für teens

all in



**von nehemia lernen**  
ein mann, der  
etwas veränderte  
**„all in“ gehen**  
in voller hingabe leben  
**damit sich was verändert**  
mit deinem leben  
etwas bewirken

## check in

### Nehemia

Einer, der etwas veränderte!

Mit diesem *pur* all in wollen wir dich in eine Geschichte mit hinein nehmen, die schier unglaublich ist! Ein einfacher Mundschenk am Königshof weit weg von seiner Heimat wurde von der schlechten Nachricht über den Zustand seines Herkunftsvolkes derart getroffen, dass er betete, fastete und handelte! Dieser Mann hieß Nehemia. Er gab alles und etwas Unglaubliches veränderte sich! Die Stadtmauern von Jerusalem baute er in Rekordzeit wieder auf, was fast niemand für möglich gehalten hätte.

Aber mit Gottes Hilfe gelang es ihm, die Gunst seines Königs zu gewinnen und das Unmögliche möglich zu machen.

Ich empfehle dir, die ganze Story (Nehemia 1-13) am Stück zu lesen, bevor du dieses Heft durcharbeitest. Nimm dir die Zeit - es sind „nur“ 13 Kapitel. Auf diesem Hintergrund wirst du dieses „All In“-Heft mit sehr viel mehr Gewinn lesen.

Beim Durchblättern dieses Heftes wirst du sehr rasch merken, dass wir nicht die ganzen 13 Kapitel durchackern. Denn die Schwerpunkte der kommenden vier Wochen sind folgendermassen gewählt:

**Woche 1: All In!**

**Woche 2: Dein Herz**

**Woche 3: Deine Zeit**

**Woche 4: Deine Beziehungen**

Während der ersten Woche geht es um den Teil der Nehemia-Geschichte, als dieser den Bau der Mauer beauftragt, umsetzt und „All In“ gibt.

Die Wochen 2-4 knüpfen beim letzten Teil der Geschichte Nehemias an, als er die Stadt zum zweiten Mal besucht. Dabei stellt er drei grundlegende Dinge fest, die nicht mehr so waren, wie er sich das gedacht hatte und wie Gott sich wünschte, dass sein Volk lebte. Darin geht es dann um unsere Herzen, unsere Zeit und unsere Beziehungen.

In den jeweiligen Einführungen in die Woche wirst du mit dem Thema und dem entsprechenden Abschnitt in Nehemia 13 vertraut gemacht.

# Kick

zur woche

Woche 1  
All In!

Nehemia 1-6

Die Welt lebt von Menschen,  
die mehr tun als **ihre Pflicht**.

ewald basler

Sehr viel wissen wir zu Beginn der Geschichte von Nehemia ehrlich gesagt nicht. Ausser dem Namen seines Vaters und seiner derzeitigen Aufgabe (erster bzw. letzter Satz von Kapitel 1). Er war Mundschenk des Königs Artaxerxes, was eine sehr einflussreiche Stellung für einen „Ausländer“ war. Die schlechte Nachricht seines Bruders (1,2–3) über den Zustand des Volkes Juda in Jerusalem traf ihn tief und er entschied sich, für einige Zeit auf die Genüsse des Palastes zu verzichten, um zu fasten und zu beten.

Langsam nahm in Nehemias Herz ein mutiger Plan Gestalt an, um seinen Brüdern und dem Volk Juda zu Hilfe zu kommen. Tagelang bewegte er diese Sache im Gebet vor seinem Gott.

Die vielen Gebete waren nicht vergeblich, denn der König gab Nehemia nicht nur, worum er zunächst bat, sondern einiges dazu und machte ihn gleich zum Statthalter von Juda (5,14).

So machte sich Nehemia auf, damit sich etwas in der Heimat seiner Vorfahren veränderte.

Er liess sein Herz von Gott bewegen und gab vollen praktischen Einsatz!

In Jerusalem angekommen, machte er sich in der Nacht auf und inspizierte den Zustand der Stadtmauern von Jerusalem. Die Bewohner der Stadt waren den Angriffen der Feinde wirklich schutzlos ausgeliefert und erlitten Schmach und Unglück. Als Nehemia später die Führer zusammenrief, machte sich große Begeisterung über seinen Plan breit. Aber bereits von Beginn weg regte sich Widerstand! Drei einflussreiche Männer verspotteten die Arbeit von Nehemia, so dass diese von vielen feindlichen Angriffen gestört wurde. Mit der Mauer in der einen, dem Speer in der anderen Hand und viel Gebet ließen sich die Juden jedoch nicht davon abbringen, die kühnen Pläne Nehemias anzupacken.

In nur gerade mal 52 Tagen wurde die Mauer wieder hergestellt. Ein bemerkenswerter Erfolg!

Lass dich in der kommenden Woche von diesem „All In“-Feuer Nehemias anzünden! Du wirst sehen: Nicht nur er gab „All In“, sondern auch Jesus gab alles - damit sich was verändert(e)!

All In!

## Jesus gab All In!

 Johannes 19,16-30

Voll die krasse Szene! Was muss das für ein Anblick für die Nächsten von Jesus gewesen sein (25). Doch Jesus wusste, dass dies sein Auftrag war (28). Er gab alles - All In! Nichts konnte ihn zurückhalten, den Willen Gottes zu tun. Die Erfüllung von gleich zwei messianischen Vorhersagen (Psalm 22,19 und 22,16; 69,22) in diesem Abschnitt lässt mich über unseren Gott einmal mehr staunen. Was vor mehreren hundert Jahren bereits angekündigt war, erfüllte sich in diesem Moment.

**„Es ist vollbracht!“ (30)**

Heute würden wir sagen: „Fertig, erledigt, alles gemacht!“ Nichts kann und muss mehr dazugetan werden. Ist dir bewusst, was Jesus genau damit meinte? Die Lösung für das größte Problem der Menschheit war perfekt! Gott hat bereits alles für dich getan, um dich von deiner Schuld und Trennung von ihm zu befreien. Nix kann mehr dazugetan werden. Es ist fix und fertig - weil Jesus „All In“ gab!

 handeln

Schreibe dir kleine Post-it-Zettel mit den Worten „Es ist vollbracht“ und klebe sie an wichtigen Orten deines täglichen Lebens auf (Spiegel, Wecker, Bildschirm, ...)! So wird dich dieser lebensverändernde Ausruf von Jesus tagtäglich begleiten und zu einer festen Wahrheit in deinem Leben werden.

Ich hab's versucht und mein Herz sprudelt vor Dankbarkeit, wann immer ich mir dessen bewusst werde.

All In!

## Leben verlieren = alles gewinnen!

 Lukas 9,23-25

Wenn das nicht „All In“ bedeutet! Alles - aber wirklich alles - das ganze Leben hingeben und Jesus nachfolgen. Nicht mehr an sich selber denken, sondern Jesus voll im Fokus haben. Vers 25 zeigt uns die ewige Perspektive und den Segen, der hinter einem solchen Lifestyle steckt. Das Leben dreht sich eben nicht um mich und die Idee, die ganze Welt zu erobern, sondern es geht letztendlich um die bedingungslose Hingabe an Jesus und die tägliche Nachfolge.

Als Jesus die ersten Jünger in seine Nachfolge rief, ließen diese gleich alles liegen, verließen ihre Fischernetze und folgten Jesus nach (Markus 1,17-20). Echt radikal - nicht?

 denken

Da ich nicht glaube, dass Jesus möchte, dass du die Schule oder deinen Job gleich hinschmeißt, lohnt es sich doch, dir diesbezüglich etwas mehr Gedanken zu machen: Was bedeutet für dich „alles zu verlieren“ – „alles hinter dir zu lassen“ und „Jesus radikal nachzufolgen“?

Es ist  
vollbracht!